



Schüler tun was gegen Elektroschrott

Engagiert gegen Elektroschrott: Die 7c der Stadtteilschule Bahrenfeld.

FOTO: P

Klasse 7c der STS Bahrenfeld nimmt am „E-Waste-Race“ teil – und liegt in Führung

DIRK ANDRESEN, BAHRENFELD

Es ist ein Rennen gegen die Zeit – und gegen den Schrott. Genauer gesagt, gegen den Elektro-Schrott. Teilnehmer: Zehn siebte Klassen von Hamburger Schulen. Das Ziel: Möglichst viel E-Schrott wie alte und ausgediente Handys, Wasserkocher, Laptops, DVD-Player, Toaster, Wecker und ähnliches zu sammeln. Das Lernziel: Das ökologische Bewusstsein und nachhaltige Handeln schon bei den 12- und 13-Jährigen schulen und fördern. Aus Bahrenfeld dabei: die Klasse 7c der Stadtteilschule Bahrenfeld.

„E-Waste-Race“ heißt der Wettbewerb, dem sich die Mädchen und Jungen der 7c stellen. Ihre Klassenlehrer Johanna Brosdetzko und Oliver Koller leiten sie an, unterstützen, geben Ratschläge, die eigentliche Arbeit machen aber die Schüler. Brosdetzko: „Anfangs gab es eine zweistündige Schulung

durch Mitarbeiter der Stadtreinigung, die auf unserem Schulhof einen Container für den E-Schrott aufstellten, genau erklärten, was da reingehört und was nicht.“ Dann mussten ihre Schützlinge ran. Flugblätter wurden gedruckt, um auf die Aktion aufmerksam zu machen und die Nachbarschaft zu bewegen, ihre alten Geräte abzugeben. Diese müssen alle einzeln eingesammelt, in einem Rechner registriert, fotografiert und schließlich im Container entsorgt werden. Dafür gibt es Punkte – am meisten zum Beispiel für einen Laptop, am wenigsten für ein Kabel. Und dabei ist die Bahrenfelder 7c absolute Spitze.

Lehrerin Brosdetzko stolz: „Alle machen wirklich ganz toll mit, sind hochmotiviert. Nach einer Woche liegen wir sogar vor allen anderen teilnehmenden Schulen aus Hamburg nach Punkten in Führung.“

Wie man der 7c helfen kann > 3



Recycling vor der Haustür: Die 7c der Stadtteilschule Bahrenfeld machen es vor.

FOTO: PR

Schüler tun was gegen Elektroschrott

FORTSETZUNG VON SEITE 1

An Nachschub wird es den jungen E-Schrottsammlern nicht so schnell mangeln: 1,7 Millionen Tonnen werden jährlich allein in Deutschland produziert, ein erheblicher Teil davon gammelt in Schubladen und Kellern vor sich hin. „Möglichst viel davon dem Recycling zuzuführen und damit einen wichtigen Beitrag für die Umwelt zu leisten, das ist doch ein tolles Lernziel“, so Johanna Brosdetzko.

Vom 30. August bis zum 23. September läuft das von der gemeinnützigen Organisation „Das macht Schule“ initiierte und betreute Rennen. Der Preis für den Sieger: Eine Klassen-

1,7

Millionen Tonnen Elektroschrott fallen bundesweit im Jahr an

fahrt in das Bremer Technik-Museum „Universum Science Center“. Johanna Brosdetzko: „Da wollen wir natürlich unbedingt hin. Und für Unterstützung bei unser Aktion sind wir sehr dankbar.“

>> Wer helfen will, kann sich melden bei j.brosdetzko@sts-ba.de.